

Fernleitungsnetzbetreiber starten Konsultation für neu zu schaffende Transportkapazitäten

- **Technische Studien ergeben Investitionskosten bis zu 3,1 Mrd. Euro**

Berlin, 10. August 2020. Die deutschen Fernleitungsnetzbetreiber legen die Projektentwürfe für neu zu schaffende Transportkapazitäten gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2017/459 (Netzkodex Kapazitätszuweisung) zur Konsultation vor.

Zur vollständigen Bereitstellung der unverbindlich angefragten Transportkapazitäten in Höhe von bis zu 51,9 GW ist unter anderem ein Ausbau von Verdichterleistung und Pipelinebau erforderlich. Damit wären Investitionskosten in Höhe von bis zu 3,1 Mrd. Euro verbunden. „Durch den Kapazitätsausbau an den Grenzübergangspunkten erweitern die Fernleitungsnetzbetreiber ihre Gasnetze für die künftigen Anforderungen der Transportkunden“, erklärt Inga Posch, Geschäftsführerin des FNB Gas.

Die Projektentwürfe für die Grenzen zu Dänemark, Polen und Russland (Kapazitätsaufwertung) lassen sich auf der Webseite der Vereinigung der Fernleitungsnetzbetreiber Gas e.V. (FNB Gas) unter www.fnb-gas-capacity.de abrufen. Schriftliche Stellungnahmen können bis zum 10. September 2020 beim FNB Gas (info@fnb-gas.de) eingereicht werden.

Der Projektentwurf für die kombinierten Grenzen Niederlande und Russland für neu zu schaffende Kapazität wird am 31. August 2020 auf www.fnb-gas-capacity.de veröffentlicht werden. Für diesen Projektvorschlag können schriftliche Stellungnahmen bis zum 30. September 2020 abgegeben werden.

Die Konsultationsfrist für das Verfahren an der Grenze zur Schweiz wird nach einer entsprechenden Marktanfrage und nach Rücksprache mit der Bundesnetzagentur vom 20. August 2020 auf den 10. September 2020 verlängert.

Im Anschluss an die Konsultation legen die beteiligten Fernleitungsnetzbetreiber den nationalen Regulierungsbehörden die Projektvorschläge für neu zu schaffende Kapazität zur Genehmigung vor.

Über den FNB Gas:

Die Vereinigung der Fernleitungsnetzbetreiber Gas e.V. (FNB Gas) mit Sitz in Berlin ist der 2012 gegründete Zusammenschluss der deutschen Fernleitungsnetzbetreiber, also der großen überregionalen und grenzüberschreitenden Gastransportunternehmen. Ein inhaltlicher Schwerpunkt der Vereinigung ist der Netzentwicklungsplan Gas, der seit 2012 durch die Fernleitungsnetzbetreiber erstellt wird. Zudem vertritt die Vereinigung ihre Mitglieder auch als Ansprechpartner gegenüber Politik, Medien und Öffentlichkeit.

Mitglieder der Vereinigung sind die Unternehmen bayernets GmbH, Fluxys TENP GmbH, GASCADE Gastransport GmbH, Gastransport Nord GmbH, Gasunie Deutschland Transport Services GmbH, GRTgaz Deutschland GmbH, Nowega GmbH, ONTRAS Gastransport GmbH, Open Grid Europe GmbH, terranets bw GmbH und Thyssengas GmbH. Sie betreiben zusammen ein rund 40.000 Kilometer langes Leitungsnetz.

Pressekontakt:

Vereinigung der Fernleitungsnetzbetreiber Gas e.V.
Georgenstraße 23
10117 Berlin

Tel: +49 (30) 9210 2350
Fax: +49 (30) 9210 23543
Email: info@fnb-gas.de
www.fnb-gas.de